

Team Schwaller feiert WM-Premiere in Calgary

Vom 14. bis 22. März 2026 findet in Calgary (Kanada) die Curling Weltmeisterschaft der Frauen statt. Die Schweiz wird dabei erstmals vom Team um Skip Xenia Schwaller, Selina Gafner (Third), Fabienne Rieder (Second) und Selina Rychiger (Lead) vertreten. Das Team vom Grasshopper Club Zürich sicherte sich Ende Februar an der Schweizermeisterschaft in Bern den nationalen Titel und damit das Ticket für die Weltmeisterschaft.

Neue Schweizer Vertreterinnen auf der WM-Bühne

Seit 2019 wurde die Schweiz an Weltmeisterschaften durch das Team Tirinzoni vertreten. Mit dem jungen Team des Grasshopper Club Zürich um Skip Xenia Schwaller (23), Selina Gafner (22), Fabienne Rieder (23) und Selina Rychiger (22) entsendet die Schweiz dieses Jahr erstmals ein neues Team an die Weltmeisterschaft. Nach zwei Silbermedaillen an den Schweizermeisterschaften gelang den Zürcherinnen in dieser Saison der Titelgewinn und somit auch die Qualifikation für die WM. Trainiert wird das Team von Andreas Schwaller, ehemaliger Spitzencurler und Vater von Xenia Schwaller, sowie vom kanadischen Curler John Epping.

Vom Juniorinnen Weltmeistertitel in die Weltspitze

In der aktuellen Formation spielen die vier Athletinnen seit 2022 zusammen. 2024 feierten sie den Juniorinnen Weltmeistertitel. Noch in derselben Saison sammelte das Team während der Spitzensport-RS erste Erfahrungen auf höchstem Niveau und nahm an seinem ersten Grand-Slam-Event teil. Seither ging der Aufstieg rasant weiter. Das Team etablierte sich schnell in der Elite und arbeitete sich in der Weltrangliste kontinuierlich nach oben. Aktuell belegt das Quartett Rang 6 der Weltrangliste und ist damit das drittbestklassierte Team im Teilnehmerfeld der Weltmeisterschaft. Nur Südkorea (Eun-Ji Gim) und Kanada (Kerri Einarson) sind aktuell höher klassiert. Auch die laufende Saison verlief äusserst erfolgreich. Insgesamt bestritt das Team inklusive Schweizermeisterschaft 17 Turniere, gewann fünf Events und erreichte sechs weitere Top-3-Platzierungen. Bei den prestigeträchtigen Grand-Slam-Turnieren gelang ihnen gleich dreimal der Einzug in die Playoffs.

Ambitionierte, aber realistische WM-Ziele

Mit diesen Resultaten reist das Team mit viel Selbstvertrauen nach Calgary. «Wir haben uns vorgenommen, an die Leistungen der Schweizermeisterschaft anzuknüpfen und unser bestes Curling zu zeigen. Wenn uns das gelingt, liegt vielleicht sogar eine Medaille drin», sagt Fabienne Rieder. Der Druck hält sich dabei in Grenzen. «Natürlich spürt man immer einen gewissen Druck, wenn man sein Land vertritt. Gleichzeitig geniessen wir diese Chance sehr und sind unglaublich stolz, die Schweiz vertreten zu dürfen. Für uns steht vor allem die Freude im Vordergrund», ergänzt Selina Gafner.

Selina Rychiger sieht in der internationalen Erfahrung einen Vorteil. «Wir wissen bereits, wie es ist, für die Schweiz anzutreten. Das ist immer etwas Besonderes. Einige Teams, gegen die wir schon an der Juniorinnen-WM gespielt haben, werden auch jetzt wieder dabei sein. Dass wir sie kennen, hilft uns sicher.»

Teamgeist als grosse Stärke

Neben der sportlichen Qualität sieht das Team seine grösste Stärke im Zusammenhalt. «Unsere Positivität ist sehr wertvoll. Wir sind wirklich eine Einheit auf und neben dem Eis», erklärt Fabienne Rieder. Skip Xenia Schwaller ergänzt: «Ich denke, wir haben eine sehr gute Mischung aus Lockerheit und Anspannung. Wir haben grosse Freude am Curling und daran, gemeinsam auf dem Eis zu stehen, gleichzeitig aber auch den klaren Willen zu gewinnen.» Ein weiterer Erfolgsfaktor seien die starken Wischerinnen im Team: «In diesem Bereich gehören wir sicher zu den Besten der Welt.» Mit dieser Mischung aus Teamgeist, Spielfreude und internationaler Erfahrung geht das junge Schweizer Team seine erste Weltmeisterschaft bei der Elite an.

Modus und Spielplan

Die Schweiz trifft in der Gruppenphase in dieser Reihenfolge auf folgende Nationen: Japan, China, Korea, Schottland, Türkei, Dänemark, Kanada, Australien, Norwegen, USA, Italien und Schweden. Nach der Round Robin werden die sechs besten Teams der Rangliste ermittelt. Die erst- und zweitplatzierten Nationen ziehen direkt ins Halbfinale ein. Für die Teams auf den Plätzen drei bis sechs finden am Samstag, 21. März, Qualifikationsspiele (3 vs. 6 und 4 vs. 5) statt. Die Halbfinalspiele finden am selben Tag um 16:00 Uhr Ortszeit statt. Das Bronzespiel und das Finale werden am Sonntag, 22. März, um 09:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr ausgetragen. Die Zeitdifferenz zur Schweiz beträgt -7 Stunden. Die Schweizer Spiele können im Livestream von SRF oder auf The Curling Channel mitverfolgt werden.

Nützliche Links:

- [Resultate](#)
- [Spielplan](#)
- [Teams](#)

Für weitere Auskünfte

Patrick Kindl, Leiter Kommunikation, patrick.kindl@curling.ch, 079 107 77 53